

**Niederschrift
der öffentlichen konstituierenden Sitzung des Stadtrates Weimar**

04. Juli 2019

- Tag:** 03.07.2019
- Ort:** Stadtverwaltung Weimar, Marie-Juchacz-Saal,
Schwanseestraße 17, 99423 Weimar
- Beginn:** 17.48 Uhr
- Ende:** 19:25 Uhr
- Anwesenheit:**
- Verwaltung:** Oberbürgermeister, Peter Kleine
Bürgermeister, Ralf Kirsten
Beigeordnete, Dr. Claudia Kolb
Büro des Oberbürgermeisters, Manuela Pospich
Büro des Oberbürgermeisters, Annette Scholz
- Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen:** *Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt*, Ines Bolle,
Anton Brokow-Loga, Bärbel Fiedler, Dr. Hans-Joachim
Heuzeroth, Rudolf Keßner, Jan Kreyßig, *Andreas Leps*
- Fraktion
weimarwerk bürgerbündnis e.V.:** Corina Harke, *Prof. Dr. Wolfgang Hölzer*,
Solveig Kasten, Martin Kranz, Annette Projahn,
Hendrik Rauch, Petra Seidel
- Fraktion CDU:** Jörg Geibert, Ina Jaeger, Dr. Dieter-L. Koch,
Karl-Heinz Kraass, *Dr. Peter Krause*, Jürgen Vent,
Thomas Wußt
- Fraktion DIE LINKE.:** Franziska Fährmann, *Jana Körber*, *Hubert Krüger*,
Marco Modrow, Dirk Möller, Katja Seiler, Julia Sieber
- Fraktion SPD:** Dr. Friedrich Folger, Daniel Gracz,
Dr. Thomas Hartung, Virginie Klemm, Dirk Slawinsky,
Wolfram Wiese
- Fraktion AFD:** Sven Bärmann, *Heike Gnatowski*, Dr. Bartholomeus
Küttner, Sebastian Langer, Eberhard Reißmann
- Einzelmitglied:** Hagen Hultzsch
- Einzelmitglied:** Oliver Kröning

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Verpflichtung der Mitglieder auf gewissenhafte Pflichterfüllung
3. Wahl eines Stadtratsmitgliedes zum/zur Vorsitzenden
4. Wahl von zwei Stadtratsmitgliedern zum/zur Stellvertreter/in
5. 2019/300/A - Wahl der Mitglieder für die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen
- Überfraktionell –
6. 2019/301/A - Neuwahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
- Überfraktionell –
7. 2019/302/A - Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Weimar
- Überfraktionell –
8. 2019/303/A - Besetzung der Gremien durch den Stadtrat der Stadt Weimar
- Überfraktionell –

zu TOP 1. – Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Oberbürgermeister eröffnete formal die konstituierte Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit (42 Stadträte zuzüglich ihm) fest. Er fragte, ob es Änderungen zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall war, stellte er die Tagesordnung zur Abstimmung. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Der Oberbürgermeister berichtete, dass er bis der Vorsitzende gewählt ist und die Wahlen durchgeführt worden sind, die Sitzung leitet.

zu TOP 2. – Verpflichtung der Mitglieder auf gewissenhafte Pflichterfüllung

Der Oberbürgermeister wies in seiner einführenden Rede, die der Niederschrift als Wortprotokoll (Anlage) beigelegt wird, alle Stadträte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten hin, besonders auf die Pflicht der Verschwiegenheit nach § 12 Absatz 3 Thüringer Kommunalordnung.

Frau Pospich rief in der Reihenfolge, mit Beginn der größten Fraktion, die Stadtratsmitglieder auf. Durch den Oberbürgermeister wurden die Stadträte mit Handschlag verpflichtet.

Der Oberbürgermeister stellte fest, dass nun alle Stadträtinnen und Stadträte dem Stadtrat der siebenten Legislaturperiode angehören.

Anschließend trat der Oberbürgermeister in die Tagesordnungspunkte 3, 4, 5 und 6 ein. Er machte darauf aufmerksam, dass er sich mit den Fraktionen abgestimmt hat, die fünf Wahlen im Block durchzuführen. Dafür wurden verschiedenfarbige Wahlzettel ausgeteilt (Wahl Vorsitzender, Wahl eines Stadtratsmitgliedes zur 1. Stellvertreterin, Wahl eines Stadtratsmitgliedes zur 2. Stellvertreterin, Wahl eines Mitgliedes und eines Stellvertretenden Mitgliedes Regionale Planungsgemeinschaft sowie Neuwahl Stimmberechtigte und Stellvertretende stimmberechtigten Mitglieder Jugendhilfeausschuss).

Der Oberbürgermeister überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurne für die geheimen Wahlen. Diese wurde anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates einschließlich des Oberbürgermeisters wurden Wahlzettel nach Aufruf ausgegeben.

Der Oberbürgermeister leitete im Anschluss an die Wahl die Pause ein und unterbrach die Sitzung für die Auszählung mit dem Ältestenrat, den er nach vorn bat.

Pause (18:40 – 19:10 Uhr)

Die Sitzung wurde um 19:10 Uhr fortgeführt.

zu TOP 3. – Wahl eines Stadtratsmitgliedes zum/zur Vorsitzenden

Der Oberbürgermeister bat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um einen Vorschlag für die Wahl eines Stadtratsmitgliedes zum/zur Vorsitzenden.

Durch die Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt und Herrn Andreas Leps, wurde Herr Dr. Hans-Joachim Heuzeroth als Vorsitzender des Stadtrates vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge gab es nicht.

Es fand eine geheime Wahl mittels Wahlzettel statt.

Es wurden 43 Wahlzettel ausgegeben. Nach Auszählung der Wahlzettel ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Von 43 abgegebenen Stimmen entfielen auf Herrn Dr. Hans-Joachim Heuzeroth 41 Stimmen.

Auf Nachfrage durch den Oberbürgermeister bejahte Herr Dr. Heuzeroth die Annahme der Wahl. Herr Dr. Heuzeroth wurde damit zum Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

zu TOP 4. – Wahl von zwei Stadtratsmitgliedern zum/zur Stellvertreter/in

Der Oberbürgermeister bat die Fraktionen weimarwerk bürgerbündnis e. V. und die CDU um Vorschläge für die Wahl eines Stadtratsmitgliedes zum/r 1. Stellvertreter/in sowie um Vorschläge für die Wahl eines Stadtratsmitgliedes zum/r 2. Stellvertreter/in.

Durch den Vorsitzenden der Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e. V., Herrn Prof. Dr. Wolfgang Hölzer, wurde Frau Annette Projahn als 1. Stellvertreterin vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge gab es nicht.

Es fand eine geheime Wahl mittels Wahlzettel statt.

Es wurden 43 Wahlzettel ausgegeben. Nach Auszählung ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Wahl 1. Stellvertreterin:

Von 43 abgegebenen Stimmen entfielen auf Frau Annette Projahn 42 Stimmen.

Auf Nachfrage durch den Oberbürgermeister bejahte Frau Projahn die Annahme der Wahl und wurde damit zur 1. Stellvertreterin der Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

Durch den Vorsitzenden der Fraktion CDU, Herrn Dr. Peter Krause, wurde Frau Ina Jaeger als 2. Stellvertreterin vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge gab es nicht.

Es fand eine geheime Wahl mittels Wahlzettel statt.

Es wurden 43 Wahlzettel ausgegeben. Nach Auszählung ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Wahl 2. Stellvertreterin:

Von 43 abgegebenen Stimmen entfielen auf Frau Ina Jaeger 43 Stimmen.

Auf Nachfrage durch den Oberbürgermeister bejahte Frau Jaeger die Annahme der Wahl und wurde damit zur 2. Stellvertreterin der Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

Zu TOP 5 - 2019/300/A - Wahl der Mitglieder für die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen

„Der Stadtrat wählt in die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen:
- als Mitglied: Herrn Carsten Meyer
- als Stellvertreterin: Frau Grit Tetzl.“

Es fand eine geheime Wahl statt.

Nach Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel:	43
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel:	43
Anzahl der ungültigen Stimmen:	-
Anzahl der gültigen Stimmen für Herrn Carsten Meyer:	36
Anzahl der gültigen Stimmen für Frau Grit Tetzl:	38

Damit ist Herr Carsten Meyer als Mitglied und Frau Grit Tetzl als Stellvertreterin in die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen gewählt.

Zu TOP 6 - 2019/301/A - Neuwahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Es fand eine geheime Wahl statt.

Nach Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel:	43
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel:	43
Anzahl der ungültigen Stimmen:	-

Auf die einzelnen Bewerber entfielen folgende Stimmen:

<u>Fraktion</u>	<u>Stimmberechtigtes Mitglied</u>		<u>Stellver. stimmberechtigtes Mitglied</u>	
B90/Grüne	Bolle, Ines	35	Butze, Uwe	35
B90/Grüne	Eisenbrandt, Carl	34	Zugwurst, Marco	36
weimarwerk	Harke, Corina	38	NN	
weimarwerk	Stadelmann, Bernhard	41	NN	
CDU	Kind, Christioph	40	Huckauf, Tinka L.	41
CDU	Werner, Andreas Michael	40	Wötzel, Stefanie M.	38
Die LINKE.	Körper, Jana	36	NN	
SPD	Wiese, Wolfram	36	Böttcher, Maria	38
AfD	Langer, Sebastian	21	NN	

Damit wurden - bis auf Herrn Sebastian Langer - alle Stimmberechtigten Mitglieder und Stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (Mitglieder der Fraktionen) gewählt.

Der Oberbürgermeister machte darauf aufmerksam, dass in der 1. Sitzung des Stadtrates am 11. September 2019 versucht wird, den noch nicht besetzten Sitz erneut zu wählen.

Auf die Liste der Träger der freien Jugendhilfe entfielen: 34 Stimmen

Damit wurden alle Stimmberechtigten Mitglieder und Stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (Träger der freien Jugendhilfe) gewählt. Die Liste setzt sich wie folgt zusammen:

<u>Stimmberechtigtes Mitglied</u>	<u>Stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied</u>
Unger, Yvonne	Kießling, Gabriele
Albrecht, Frank	Frenk, Christoph
Faßnacht, Joachim	Darge, Bettina
Görg, Annette	Schaller-Kroner, Katja
Wendelmuth, Dirk	Schreiter, Ariane
Zander, Ramona	Popp, Stephanie

Der Oberbürgermeister sprach allen Gewählten seinen Glückwunsch aus.

Er fügte hinzu, dass alle Wahlen durchgeführt wurden, und bat Herrn Dr. Heuzeroth ganz offiziell nach vorn zu kommen und seinen Platz als Vorsitzender des Stadtrates im Podium einzunehmen.

Herr Dr. Heuzeroth übernahm ab dem TOP 7 die Leitung der Sitzung und bedankte sich bei den Mitgliedern des Stadtrates für das Vertrauen.

Herr Dr. Heuzeroth rief TOP 7 auf und fragte, ob es Wortmeldungen gibt.

Zu TOP 7 - 2019/302/A - Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Weimar

Der Oberbürgermeister wies darauf hin, dass Gegenstand der Abstimmung die neu auf den Plätzen liegende Drucksache mit der korrigierten Anlage (Ergänzungen der Fraktionen in der Besetzung der Ausschüsse) ist. Er legte dar, dass die fraktionslosen Mitglieder des Stadtrates sich einen Ausschuss auswählen dürfen, dem man angehört mit Rede- und Antragsrecht. Herr Hultzsch hat beantragt, dem Haupt- und Personalausschuss (HPA) anzugehören. Das wurde abgelehnt, weil nach § 26 Abs. 1, S. 3 ThürKO der Oberbürgermeister und bis zu 6 weitere Mitglieder des Stadtrates im HPA sein dürfen. Im HPA wurde diskutiert, welche Rolle Herr Hultzsch im HPA einnehmen kann, ggf. als Zuhörer ohne Rede- und Antragsrecht. Dies würde die Verwaltung nach Mitteilung des Oberbürgermeisters noch einmal rechtssicher abklären lassen. Ansonsten ist zunächst nach Information des Oberbürgermeisters der Finanz- und Immobilienausschuss (FIA) als 2. Wahl angegeben. Gleichzeitig hat Herr Hultzsch auch gesagt, wenn er in den FIA geht, möchte er gleichzeitig in den Unterausschuss Vergabeausschuss hinein. Dort wurde auch durch die Rechtsabteilung abgeklärt, dass dies nicht funktioniert. Der Oberbürgermeister erklärte sich jedoch bereit, nochmal nachzudenken und eine abschließende Antwort zu geben für den Fall, dass sich da noch was ändert. Auch bezogen auf den HPA würde eine separate Drucksache zum Gegenstand vorbereitet werden. Da die Prüfung gegenwärtig noch nicht abgeschlossen ist, wird Herr Hultzsch daher zunächst dem FIA als ersten Ausschuss beiwohnen.

Herr Dr. Heuzeroth fragte nach weiteren Wortmeldungen. Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ er die DS 2019/302/A abstimmen:

„Der Stadtrat beschließt die Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Weimar.“

Abstimmungsergebnis TOP 7

42 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung und eine Wortmeldung von Herrn Hultzsch

Herr Hultzsch erklärte sich zu seinem Abstimmungsverhalten, er hatte sich der persönlichen Abstimmung enthalten, da noch Prüfungen laufen, wie der Oberbürgermeister verkündete.

Die Drucksache ist damit beschlossen.

Herr Dr. Heuzeroth rief TOP 8 auf und fragte, ob es Wortmeldungen gibt.

Zu TOP 8 - 2019/303/A - Besetzung der Gremien durch den Stadtrat der Stadt Weimar

Der Oberbürgermeister erläuterte, dass Gegenstand der Abstimmung die auf den Plätzen liegende Drucksache mit der korrigierten Anlage ist. Zwei Fraktionen (SPD und Die Linke.) hatten noch Nachmeldungen eingereicht über den Tausch eines Gremiums. Die Zustimmung der Fraktionen dazu liegt schriftlich dem Stadtratsbüro vor.

Herr Kreyßig stellte einen Geschäftsordnungsantrag.

Er beantragte, dass der Punkt 2 „Begleitausschuss Lokaler Aktionsplan Weimar“ aus der Drucksache herausgenommen wird und dass die Drucksache ohne Punkt 2 abgestimmt wird.

Herr Dr. Heuzeroth fragte nach, ob er das richtig verstanden hat, mit dem Ziel, separat abzustimmen über den Punkt 2.

Herr Kreyßig fügte hinzu, dass über diesen Punkt zur Stadtratssitzung nicht abgestimmt werden soll. Herr Dr. Heuzeroth stellte die Frage, warum keine Abstimmung erfolgen soll. Herr Kreyßig erklärte, dass der Lokale Aktionsplan derzeit seine Satzung überarbeitet und eine Verschiebung daher sinnvoll wäre.

Herr Dr. Heuzeroth erkundigte sich nach Wortmeldungen. Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, ließ der Vorsitzende den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag von Herrn Kreyßig:

21 Ja / 20 Nein / 2 Enthaltungen

Der Antrag wurde damit angenommen.

„Der Stadtrat beschließt die Besetzung der Gremien ohne Punkt 2 (Begleitausschuss Lokaler Aktionsplan Weimar).“

Abstimmungsergebnis TOP 8

43 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Der Vorsitzende schloss die Konstituierende Sitzung und informierte, dass die nächste Sitzung am 11. September 2019 stattfindet.

gez. Dr. Hans-Joachim Heuzeroth
Vorsitzender

gez. Annette Scholz
Schriftführerin

Anlage

Wortprotokoll Rede des Oberbürgermeisters